

Protestkundgebung am 17. November 2021

Sperrfrist: Mittwoch, 17.11.2021, 11.30 Uhr

Arrigo Brühlmann, Pensionierter der Post CH

(Es gilt das gesprochene Wort)

Lieber Thomas
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir sind heute hierher gekommen, um gegen den ungehörigen Brief zu protestieren, den wir vom CEO der Post, Roberto Cirillo, erhalten haben. Er teilt uns darin mit, dass die Konzernleitung beschlossen hat, die 200-Franken-Personalgutscheine für die Rentnerinnen und Rentner der Post zu streichen.

Diese Sparmassnahme auf Kosten der Pensionierten hat viel zu reden gegeben und wird weiter Anlass für Diskussionen sein. Wir sind nicht gegen Sparmassnahmen zur Sanierung der Post – auch wenn in der Personalzeitung «Pmag» zu lesen war, dass das Unternehmen im ersten Halbjahr 2021 7 Prozent mehr Gewinn (insgesamt 247 Millionen Franken) erwirtschaftet hat als im Vorjahr.

Wir erinnern daran, dass es in dieser schwierigen Zeit der Pandemie die Pensionierten sind, die immer noch gewillt sind, ihr Unternehmen gegen Kritik zu verteidigen. Die Grösse der Post zeigt sich im Stolz der aktiven Mitarbeitenden und der Pensionierten, dank deren Opfer sie gross geworden ist.

Und als Dank werden uns nun die Personalgutscheine weggenommen. Sie sind eine Wertschätzung für unsere Arbeit, die wir während 30, 40 oder 50 Jahren geleistet haben. Während dieser langen Zeit haben wir grosse Veränderungen mitgemacht, die das Leben und die Existenz unseres Unternehmens geprägt haben.

Wir sind enttäuscht und fühlen uns durch diese Haltung der Post, die uns Pensionierten viel bedeutet hat, tief gedemütigt. Falls es vergessen gegangen ist: Der Wert der Gutscheine geht an die Post zurück, da sie nur bei der Post eingelöst werden können.

Wir sind überzeugt, dass ein soziales Unternehmen wie die Post es besser machen kann. Deshalb sind wir heute hier, um gegen diesen Entscheid zu protestieren, den wir als unangemessen erachten. Ich appelliere auch an den untätigen Verwaltungsrat, der die Führung (das Management) der Post besser beraten sollte. Herr Cirillo, wir haben den Eindruck, dass wir Pensionierten für Sie eine Last sind und Sie uns bereits in einer Schublade versorgt haben ...!!!!

Obwohl uns dieser Entscheid sehr wütend macht, wünschen wir Ihnen schöne Festtage. Allen Kolleginnen und Kollegen, die an dieser Protest-Kundgebung teilgenommen haben, danke ich sehr herzlich und wünsche allen im Namen der Interessengruppe Tessin VON GANZEM (immer noch und stets gelben) HERZEN EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT.